

Altenburg, den 12. 06. 2019

Pressemitteilung

Fotografen, Historiker und Museologen zu Gast im Residenzschloss Altenburg Internationale Tagung „Atelierfotografie und Fotografenatelier - Mediengeschichte zwischen Kommerz, Kitsch und Kunst“

„Die Fotografie als Frauenberuf“, „Das Fotostudio als Ort der Moderne“, „Porträtieren als angewandte Wissenschaft“ – sind nur einige der ausnehmend interessanten, spannenden und thematisch breit gefächerten Themen der vom 21. – 23. Juni 2019 in Altenburg stattfindenden Tagung. Die Liste der Referenten liest sich wie das Who's Who der internationalen Wissenschaftlerszene rund um historische und moderne Fotografie.

Die Referenten kommen u.a. von der Universität Basel (Schweiz), dem Steiermarkisches Landesarchiv Graz (Österreich), dem Fotoinstitut Bonartes Wien (Österreich), dem Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, dem Germanisches Nationalmuseum Nürnberg, der Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, der Humboldt-Universität Berlin und anderen renommierten Einrichtungen Deutschlands.

Im Fokus der internationalen wissenschaftlichen Tagung steht die Atelierfotografie seit 1839. Betrachtet werden sollen u.a. die Ausbildungswege der Fotografen und Fotografinnen, das Selbstverständnis des Berufsstandes, die technische und weitere Ausstattung der Ateliers. Weiterhin werden die Produkte von Fotografenateliers und deren Vertriebswege im Kontext historischer, kunstwissenschaftlicher und fotografischer Forschung im Fokus stehen. Im Rahmen der Tagung sollen die aktuellen Forschungsvorhaben und deren Ergebnisse ebenso vorgestellt und diskutiert werden, wie die jüngst online bereitgestellten bisher nicht bekannten Artefakte und Materialien mit dem Ziel zu weiteren Forschungen zur Atelierfotografie anzuregen.

Die Tagung findet parallel zur Sonderausstellung „Stadt.Mensch.Geschichten. – Altenburger Fotoatelier Arno Kersten 1867-1938" im Residenzschloss Altenburg statt. In der Ausstellung wird erstmals und umfänglich der Nachlass des Altenburger Fotoateliers Kersten präsentiert, das eines der führenden Ateliers der Residenzstadt Altenburg war.

Die Tagung ist eine gemeinsame Veranstaltung von Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg und der Deutschen Fotothek der Sächsischen Landesbibliothek –

Staats- und Universitätsbibliothek Dresden. Gefördert wird die Tagung durch die Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung.

Das Tagungsbüro öffnet am Freitag, den 21. Juni 2019 um 13.00 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Einige wenige Anmeldungen können noch erfolgen bei: Christian Landrock, c.landrock@residenzschloss-altenburg.de, Tel. 03447 / 51 27 18

Anlage

Tagungsprogramm

www.residenzschloss-altenburg.de



Schloss- und Kulturbetrieb Residenzschloss Altenburg
Susanne Stützner

Telefon: 03447 / 51 27 10 / email: s.stuetzner@residenzschloss-altenburg.de